



1	2	3	4	5	6	7	8
Weltwärts Begegnungen	Young Business	Female Empowerment	Honduras	Pat:innen- programm	Öffis	Science- slam	Theater
9	10	11	12	13	14	15	16
Kultur- stümer:innen	Nachhilfe- projekt	KulTour	Mitglieder- beat	Weltweiter- blick	Austausch	Weiter- bilden	Benin

VORWORT

Ihr lieben Mitglieder, Spender*innen,
Förder*innen und Freund*innen,

schon wieder ist ein Semester wie im Flug
vergangen! Und das muss natürlich - ganz
wie die Tradition es verlangt - in einem
Newsletter festgehalten werden. Also voilà:
herzlich Willkommen zum Newsletter im
Wintersemester 2021/22 und vor allem
herzlich Willkommen zu einer kleinen Reise
zu all den wunderbaren Dingen, die wir im
vergangenen halben Jahr auf die Beine stellen
konnten.

Dieses Semester war für mich ein
Besonderes. Nach einem gefühlt endlosen
Lockdown waren im Sommer auch bei
Weitblick endlich wieder Treffen in Präsenz
möglich. So hatten viele von uns, die unsere
Vereinsarbeit nur über den Bildschirm
kennen, endlich die Möglichkeit die
Gesichter und vor allem den „Weitblick-
Spirit“ bei geselligen Gruppen- und
Donnerstagstreffen kennen und vielleicht
auch lieben zu lernen. Die Dankbarkeit für all
diese analogen Momente erreichte ihren
Höhepunkt durch das Stattfinden des
Glühweinstandes und der Weihnachtsfeier
im Dezember, bei dem wir alle endlich
wieder die Möglichkeit hatten, zusammen
mit einem dampfenden Glühwein
Leichtigkeit zu leben.



Und obwohl das Infektionsgeschehen danach
weniger unbeschwerte Treffen zuließ und
Corona doch irgendwie immer präsent war,
konnten wir in diesem Semester wieder
einige Dinge auf unserem Weg zu einem
gerechteren Zugang zu Bildung erreichen.
Von der Fertigstellung zwei weiterer Schulen
in Benin, über die Unterstützung von
Schüler*innen in Form von Nachhilfe oder
einem Winternachmittag in Münster und
vielen weiteren Dingen, die ihr in diesem
Newsletter nachlesen könnt.

All das wäre ohne die Unterstützung, den
Zusammenhalt und das Engagement von all
euch nicht möglich gewesen.
DANKESCHÖN für all die Zeit und das
Herzblut das ihr in unseren Verein investiert.
Ich denke wir können zurecht stolz auf uns
sein und ich freue mich riesig auf die
kommende Zeit mit ganz viel Weitblick. Nun
aber erstmal viel Freude beim Lesen!

Eure Helen

WELTWÄRTS BEGEGNUNGEN

Dieses Semester hat die Weltwärtsbegegnungsgruppe weiter fleißig an ihrem Jugendaustausch zwischen Benin und Deutschland mit der beninischen Partnerorganisation CIPCRE, Engagement Global und dem BMZ geplant. Aufgrund von Corona mussten viele Entscheidungen getroffen werden, die uns nicht immer leichtgefallen sind. Eigentlich war unsere erste Begegnungsphase in Deutschland für diesen März geplant, doch leider mussten wir diese aufgrund der aktuellen Lage ein weiteres Mal nach hinten verschieben.



Dementsprechend wurden Finanzpläne sowie die organisatorische Planung rund um die Reise verändert und angepasst. Trotz der unsicheren Situation sind wir motiviert dabei, einen neuen Zeitpunkt für den Austausch zu finden (hoffentlich diesen Sommer!), damit wir inhaltlich durchstarten können. Wir treffen uns regelmäßig digital mit CIPCRE, um uns über die aktuellen Geschehnisse auszutauschen.

Das Semester beenden wir mit einem intensiven Workshoptag, bei dem wir mit der inhaltlichen Planung sowie der konkreten Aufteilung loslegen. Wir freuen uns schon ganz doll!

YOUNG BUSINESS

Bei Young Business gab es große Erfolge aus der ersten Ausschreibungsrunde zu bewundern! Das unterstützte Start-Up Magique Beaute konnte von vielen Errungenschaften durch die erste ausgezahlte Tranche berichten; mittlerweile existiert sogar ein Online-Shop. Zwischenzeitig wendeten sich die Unternehmer mit einigen Fragen an uns, um Magique Beaute weiter auszubauen. Es soll beispielsweise bald internationalen Standards genüge getan werden und eine nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln gegen Unterernährung ermöglicht werden.



Nach Hinweisen und Rückfragen unsererseits warten wir zwar noch auf Antworten. Die Fortschritte von Magique Beaute sind insgesamt aber wirklich toll! Außerdem versuchen wir zurzeit Unternehmen als private Förderer zu finden und zu kontaktieren, um möglicherweise auch ein zweites Start-Up in der nächsten, hoffentlich bald anstehenden, Runde unterstützen zu können.

Insgesamt hoffen wir, dass es bald in Benin weitergeht und die zweite Runde endlich starten kann!

FEMALE EMPOWERMENT

Von Höhen und Tiefen, über Tampons und Finanzen, bis hin zum Alphabet: Bei uns war in der letzten Zeit wieder einiges los.

Nach wie vor arbeiten wir an der Planung und hoffentlich baldigen Umsetzung von dem Projekt mit „Modern Esther“ in Benin. Dabei liegt der Fokus auf der von der NGO vor Ort geleisteten Aufklärungsarbeit, Menstruation und dem weiblichen Zyklus. Wir sind guter Dinge, das Projekt bald endlich richtig angehen, Modern Esther in unsere Satzung aufnehmen und die geplanten Workshops mit jungen Frauen in die Tat umsetzen zu können.



Aber auch vor unserer eigenen Haustür möchten wir empowern und sind daher momentan mit einem Drogeriemarkt im Gespräch über die Installation der „Periodenbox“ - einer Spendenaktion für Menstruationsprodukte, die über die Tafel an bedürftige Menschen in Münster verteilt werden. Durch die Aktion soll nach dem Vorbild von „Social Period eV“ Periodenarmut der Kampf angesagt werden. Ein Thema, das auch in unserer Münster-Bubble menstruierende Personen betrifft.

Um uns auch in der Online-Welt gegen Sexismus stark zu machen, nimmt unser feministisches Alphabet immer mehr Gestalt an und kann hoffentlich schon bald auf dem Weitblick Instagram Account bestaunt werden. Stay tuned!

HONDURAS

Auch dieses Semester war wieder ein aufregendes Semester für uns. Gleich zu Beginn, im Monat November, reiste Tamara aus der Honduras-Gruppe mit Mitgliedern der Deutsch-Honduranischen Gesellschaft nach Honduras. Dort besuchte sie Weitblick-Projekte wie z.B. Schulen, die Weitblick beim Bau finanziell unterstützt hat und traf persönlich auf unsere Projektpartner. Ihre Reise gab uns die tolle Möglichkeit, einen noch besseren Einblick von vor Ort zu gewinnen und sich besser mit Projektpartnern vernetzen zu können. Den Rest des Semesters verbrachten wir damit, uns nach alternativen Fördergeldern für ein Schulausstattungsprojekt in Urraco umzusehen, für welches wir uns nun bei dem Alumni-Verein Weitblick Plus beworben haben.

Ein sehr präsent Thema ist zurzeit außerdem das Assistant-Teaching Projekt, das wir zusammen mit der honduranischen NGO Bridges wieder ins Leben rufen wollen. Wir setzen uns momentan kritisch mit dem Thema White Saviorism auseinander und überlegen, wie wir diesem Phänomen innerhalb des Assistant-Teaching Projekts entgegenwirken können. Bald startet die detailliertere Planung und die endgültige Auswahl von Kandidat*innen, es bleibt also spannend!

Außerdem sind wir gerade in der Planung einer Zusammenarbeit mit einem Restaurant hier aus Münster, durch welche wir uns weitere Fördergelder für die Verteilung von Schulmaterialien in Honduras erhoffen.



PAT:INNENPROGRAMM

Im vergangenen Jahr konnten wir mehrfach neue Patenschaften mithilfe von Sozialarbeiter*innen verschiedener Schulen vermitteln. Wir sind stolz darauf, dass sich nach anfänglichen Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Situation im vergangenen Winter, nun knapp 10 Kinder aus sozial benachteiligten Familien regelmäßig mit ihren Pat*innen treffen können. In den kommenden Monaten möchten wir zusätzlich auch Treffen unter den Weitblickies organisieren, um sich über die Patenschaften austauschen zu können und das Projekt gemeinsam weiterzuentwickeln. Darauf freuen wir uns schon sehr. Um einen kleinen Einblick zu bekommen, erzählt euch Greta von ihrem Start in eine Patenschaft:



” Ich heiße Greta und durfte im November 2021 eine Patenschaft für ein 9-jähriges Mädchen übernehmen. Wir hatten unser erstes Kennenlernen zusammen mit der Klassenlehrerin in der Schule und das zweite mit ihrer Familie. Da das Kind bis vor kurzem im Kosovo gelebt hat und Deutsch noch neu lernt, verständigen wir uns in einem Mix aus Deutsch und Englisch, was jedoch sehr gut funktioniert und häufig auch zu viel Lachen führt. Wir gehen oft auf den Spielplatz, besonders ein Karussell an der Promenade sorgt immer für viel Erheiterung und sie fragt immer wieder, ob wir dort nochmal hingehen können. In der Weihnachtszeit waren wir auch auf dem Weihnachtsmarkt und haben Schokofrüchte gegessen. Die Treffen sind immer sehr lustig, das Kind bringt viel Energie mit und ist gerne kreativ. Bei schlechtem Wetter (was in Münster ja leider öfter vorkommt ;) malen oder basteln wir oft, zum Jahreswechsel haben wir einen Kalender mit viel Glitzer und in allen Farben selbst gestaltet. Der Austausch und die Treffen mit dem Kind und ihrer Familie sind immer super entspannt und machen viel Spaß. Ich freue mich schon auf das Frühjahr und den Sommer, wenn wir noch mehr draußen machen können, ein Ziel wird dann auf jeden Fall der Allwetterzoo sein! “

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit hat ein spannendes Semester hinter sich. Los ging es mit einer personellen Umstrukturierung. Alice und Pauline haben von Helen und Manni die Gruppenleitung unserer noch recht jungen Gruppe übernommen und mussten sich erstmal in die Rolle einleben.

Gleichzeitig haben wir aber eine ganze Menge auf die Beine gestellt. Podcastfolgen für unseren bundesweiten Podcast „Poducation“ wurden geplant und aufgenommen.

Der Infoabend und tolle weitere Veranstaltungen wurden auf Social Media beworben.

Das Highlight unseres Semesters war besonders der Adventskalender, mit vielen neuen Rezepten, Bastelideen und Infos aus den verschiedenen Gruppen. Aktuell wollen wir unsere Kampagne „Wir sind Weitblick“ wiederbeleben, in der Weitblickies fotografiert und befragt werden. Das soll vor allem die Menschen hinter unserem wunderbaren Verein zeigen und Weitblick somit ein bisschen nahbarer machen.

SCIENCE SLAM

Mit frischem Wind in den Segeln nach dem Infoabend stürzten wir uns direkt in die Planung und Vorbereitung des nächsten Science Slams. Nach zwei erfolgreichen digitalen Aufführungen in den vergangenen Semestern sollte es nun endlich wieder "normal" sein: Die Zeiger standen auf Analog. Raumbelungspläne wurden studiert, Buchungen verschoben und die Location war gesichert. Slammende standen parat, für Pausenunterhaltung war gesorgt, neue lokale Sponsoren standen in Aussicht und dann macht uns dieses Virus doch noch gehörig ein bis zwei Striche durch die Rechnung; die Präsenzveranstaltung musste kurzfristig abgesagt werden und der Science Slam fiel ins Wasser. Trotzdem ein großes Dankeschön an alle, die bei der Planung des Beinahe-Slams tatkräftig mitgeholfen haben!



Die restliche Zeit des Semesters haben wir erfolgreich mit Späßtreffen aller Art überbrücken können, und sind wieder hoch motiviert für das nächste Semester! Man munkelt, dass der Science Slam im nächsten Semester wieder stattfinden wird - hoffentlich bist auch Du dabei!



THEATER

Diese Form der Beweisführung verstehe ich überhaupt nicht. Was ist denn eine Katzenbürste?

Wer hätte das gedacht? Wir proben wieder! Natürlich in reduzierter Besetzung und unter Hygieneregeln (man kennt es), aber es ist einfach eine helle Freude, wieder loszulegen. Wir haben uns für ein Stück von Agatha Christie, nämlich „Zeugin der Anklage“, entschieden und proben fleißig jede Woche. Sogar zwei intensive Probenstage am Wochenende haben wir im letzten Jahr schon gemacht. Das hat uns nicht nur mit unserem Stück vorangebracht, sondern auch unsere Gruppe gestärkt, weil wir unglaublich viel Spaß in Kombination mit unglaublich viel Koffein hatten.

Obwohl unser Probenort schöner sein könnte - der Hörsaal hat nicht einmal Tageslicht, von einer vernünftigen Bühne ganz zu schweigen - werden hier jeden Montag Zeug:innen verhört, Anschuldigungen gemacht, Menschen verhaftet, Liebesschwüre geschworen.

Es wird Whiskey getrunken, Pfeife geraucht und dabei gelogen, dass sich die Balken biegen. Wir tragen Perücken auf dem Kopf, Roben über den Schultern und sehr viel Hassliebe in uns, während wir den Hörer von der Gabel des Drehscheibentelefon nehmen oder eifrig Texte vollkommen verkehrt in die Schreibmaschine hacken.

Nun könnte ich für Euch natürlich zusammenfassen, warum das Alles. Aber wer würde dann noch zur Aufführung kommen? Und Publikum brauchen wir ganz dringend, denn der Gewinn geht natürlich zu 100% an Weitblick Münster und damit in unsere verschiedenen Projekte.

Seid also dabei, am **20., 21., und 22. Mai**. Dann versteht ihr den geheimnisvollen Titel dieses kleinen Textes und auch, warum das englische Justizsystem sicherlich das Beste der Welt ist.

KULTURSTÜRMER:INNEN

Nach viel zu langer Zeit konnten wir in diesem Semester endlich wieder eine Aktion planen und einige Kinder einladen, gemeinsam mit uns einen winterlichen Vormittag in der Adventszeit zu verbringen.

Nachdem wir uns ein kleines Schutzkonzept überlegt haben, konnten wir mit Grundschüler:innen der 1.-4. Jahrgangsstufe in unterschiedlichen Räumen der KSHG bei Spekulatius und Weihnachtsmusik Plätzchen backen, mit Fimo experimentieren, Kerzen gestalten und Lichterketten basteln. Für viele Kinder war es die erste Begegnung mit Weitblick und es kamen viele interessierte Fragen auf.



An dem Vormittag hatten sowohl die kleinen als auch wir großen Kulturstürmer:innen eine Menge Spaß an unserer gemeinsamen Aktion, sodass wir viele positive Rückmeldungen und den Wunsch doch nochmal wiederkommen zu können bekommen haben. Es war richtig schön zu sehen, wie die Kinder aus unterschiedlichen Klassen und Altersstufen mit ganz verschiedenen Charakteren von zurückhaltend bis extrovertiert zusammengekommen sind, sich für ein paar Stunden zu einer neuen Gruppe zusammengefunden haben und gemeinsam mal mehr mal weniger fleißig, aber mit ganz viel Freude an ihren Bastelprojekten gearbeitet haben. Auf den Fotos könnt ihr vielleicht ein wenig die weihnachtliche Stimmung einfangen, die den Vormittag über geherrscht hat.

NACHHILFEPROJEKT

Auch im Wintersemester war beim Nachhilfeprojekt wieder einiges los. Unter anderem haben wir uns sehr über neue Gesichter im Orga-Team gefreut!

Kennenlernen konnten wir uns zu Beginn des Semesters direkt bei einigen Team-Treffen in Präsenz und einem netten gemeinsamen Abendessen. Das hat uns besonders gefreut, da einige aus der Gruppe sich bis dahin nur online gesehen hatten. Auch die gemeinsame Schicht am Glühweinstand hat uns als Gruppe sehr viel Spaß gemacht!

Nach den Weihnachtsferien haben wir unsere Treffen dann wieder in den digitalen Raum verlegt, was uns den Spaß am Betreuen und Weiterentwickeln des Projekts aber nicht nehmen konnte.

Anfang November haben wir unser Nachhilfeangebot noch einmal an den Grundschulen in Münster vorgestellt, was erfreulicherweise für einen großen Schwung an neuen Anmeldungen gesorgt hat. Insgesamt haben wir nach der Vorstellung des Angebots von auch mehr Rückmeldungen von Schulen erhalten als beim letzten Mal.

Großer Bedarf an ehrenamtlicher Nachhilfe besteht also weiterhin, obwohl der Schulunterricht im aktuellen Schuljahr in Präsenz stattfindet. Leider hatten wir Probleme ausreichend neue Nachhilfelehrer:innen zu finden, da viele der neuen Anmeldungen kamen, als gerade die Weihnachtsferien und die Prüfungsphase vor der Tür standen.

Einige neue Anmeldungen konnten aber bereits vermittelt werden und wir freuen uns sehr über die neuen Nachhilfelehrer:innen!

Für das nächste Semester haben wir schon viele Ideen, wie wir das Projekt weiterentwickeln und verbessern können und hoffen, möglichst vielen weiteren Kindern ehrenamtliche Nachhilfe anbieten zu können.

Meldet euch gerne, wenn ihr Teil unserer Projektgruppe werden möchtet! Wir freuen uns besonders über neue Nachhilfelehrer:innen. Bei Interesse seid ihr aber natürlich auch im Orga-Team herzlich willkommen.

KULTOUR

Zu Beginn des Semesters besuchten wir die Villa ten Hompel, wo wir bei einer Führung mehr über die Geschichte der Villa erfuhren und uns die Ausstellung zu den Verbrechen der NS-Ordnungspolizei anschauten.

Auch konnten wir zu unserer Freude eine KulTour-Tradition wiederbeleben, die unter den Corona-Einschränkungen besonders gelitten hatte: die gemeinsamen Theaterbesuche!

So schauten wir uns im Wolfgang Borchert Theater „Der Sandmann“ an.

Wie die Originalerzählung war auch das Stück nichts für schwache Nerven, sodass anschließend noch großer Redebedarf bestand. Auch im kommenden Semester hoffen wir auf weitere kulturelle Ausflüge, denn KulTour ohne Theater und Museen macht doch nur halb so viel Spaß.

Dieses Semester setzen wir uns schwerpunktmäßig mit dem Thema Zivilcourage auseinander.

Dabei konzentrieren wir uns in erster Linie auf rassistische Äußerungen und Handlungen in der Öffentlichkeit. Warum passiert es, dass andere Menschen in solchen Situationen nicht eingreifen? Geht mich das etwas an? Wie kann (und soll) ich überhaupt eingreifen? Diese und weitere Fragen zu dem Thema sind sicher der*dem einen oder anderen von euch auch schon einmal durch den Kopf gegangen. Deshalb plant unsere Gruppe aktuell einen entsprechenden Workshop, den wir in der Feriensitzung am (24.03.) gerne mit euch durchführen würden. Also kommt vorbei!



MITGLIEDERBEAT

Im vergangenen Semester konnten wir mit der Mitgliedergewinnung einige coole Projekte auf die Beine stellen. Nachdem wir in Vorlesungen, Seminaren und O-Wochen (nicht zuletzt der feucht-fröhlichen Aasee-Rallye) ordentlich die Werbetrommel gerührt haben, konnte es losgehen mit einem aufregenden Semester.

Angefangen mit dem Infoabend, der endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte, sind wir motiviert ins neue Semester gestartet. Nach der hybriden Veranstaltung ging es gemeinsam ins Café Gasolin, wo wir mit Brause und lustigen Gesprächen den Abend ausklingen lassen und schon ein paar neue Gesichter besser kennenlernen konnten. Als dann sogar jemand kam, der vorher nur am Laptop dabei gewesen war, waren wir alle hellauf begeistert!

Mit diesem Schwung haben wir dann auch schon die nächsten Veranstaltungen organisiert: Im November stand unser heißgeliebtes Kochkarussell auf dem Plan und es haben sich super viele Teams angemeldet, um gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen und einen schönen Abend mit bunten Gerichten (das Thema war nämlich Farben) zu verbringen.



Als nächstes war dann die Kennenlernfahrt an der Reihe, die seit 2019 nicht mehr stattfinden konnte. An einem grauen Herbstwochenende im ländlichen Dorsten haben sich ca. 20 neue und alte Weitblickis kennengelernt und eine spaßige Zeit mit Weltspiel, Mini-Kochkarussell, Werwolf und Verstecken im Dunkeln und allerlei anderem Schabernack verbracht.

Kurz danach fand unser Späßtreffen statt, bei dem wir im Stern-Eck den ein oder anderen Kegel umwerfen konnten. Zu dieser Zeit kam es dann auch zur Vereinigung unserer Gruppe mit Weitbeat, daher sind wir jetzt nicht mehr die Mitgliedergewinnung, sondern MITGLIEDERBEAT! Mit diesem sexy neuen Namen haben wir dann auch die Weihnachtsfeier auf die Beine gestellt, bei der ein paar lustige Spiele und viel Glühwein mit am Start waren. Nach einem kleinen Winterschlaf sind wir jetzt schon wieder hoch motiviert, um den nächsten Infoabend auf die Beine zu stellen und uns eine neue Version vom Buddyprogramm zu überlegen. Wir freuen uns auf das neue Semester und neue Mitglieder, also schaut gerne mal bei uns vorbei falls ihr auch mit von der Partie sein wollt! ❤️



WELTWEITERBLICK

Müllsammelaktionen

Auch in den letzten Semestern haben wir wieder fleißig Müll gesammelt und somit versucht die Straßen von Münster etwas sauberer zu halten. Wir sind tatsächlich bis heute immer wieder erstaunt und erschrocken zu gleich, wie schnell sich doch Müll wieder nach unseren Aktionen anhäuft. Dennoch haben wir immer super viel Spaß gemeinsam mit ein bisschen Musik durch die Straßen zu ziehen und einen, wenn auch kleinen Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten. Wir hoffen auch in Zukunft weitersammeln zu können und noch einiges mehr in diese Richtung auf die Beine stellen können.





Kooperationsprojekte

Da es uns wichtig ist, dass wir auch mit anderen lokalen Organisationen zusammenarbeiten, haben wir im letzten Jahr mit ‚Wirtschaft & Umwelt‘ eine Themen-woche zu ‚Foodwaste und Verpackungs-müll‘ auf die Beine stellen können. Für eine Woche haben wir den offiziellen Instagram-Kanal von Weitblick Münster übernommen und unsere Follower:innen über diese Themen mit Videos, Bildern und Quizzes aufgeklärt. Zudem haben wir einige Alternativen und Lifehacks vorbereitet, die wir ihnen in Form von Stories vorgestellt haben. Eine weitere Kooperation hat mit AWM stattgefunden. Wir bekamen die Chance ein Teil von ‚Münster räumt auf‘ zu sein und haben auch wieder über soziale Medien die Menschen über Mülltrennung aufgeklärt.

Freizeitaktivitäten:

Abgesehen vom Müllsammeln haben wir uns im letzten Jahr auch mehrmals in Präsenz treffen können und gemeinsam bei einem leckeren Kaltgetränk über neue Ideen und Projekte ausgetauscht. So hatten wir die Möglichkeit in einer netteren Runde von Menschen mit ähnlichem Mindset spannende, motivierende und inspirierende Gespräche zu führen. Trotzdem haben nicht nur Treffen für die Organisation unserer Gruppe stattgefunden, sondern auch, um gemeinsam unseren Horizont zu erweitern. So haben wir zum Beispiel die Green World Tour 2021 als Gruppe besucht und sind dort mit verschiedenen Startups in Kontakt gekommen und konnten uns spannende Vorträge anhören. Zudem tauscht sich unsere Gruppe über weitere Eventideen aus, da sich eigentlich immer eine entspannte Runde an Leuten finden lässt, die Lust haben etwas zu unternehmen.



AUSTAUSCH

Da die Austauschgruppe den Austausch leider erneut verschieben musste, findet der nächste Austausch nun im Wintersemester 2022 statt. Die ersten Bewerbungen sind eingetrudelt und bald können wir dann eine Vorauswahl treffen und mit den ersten Vorbereitungen starten. Insgesamt war das Semester bei uns aber deshalb sehr ruhig und es ist nicht allzu viel passiert. Beim Glühweinstand im Dezember hatten wir eine gemeinsame Schicht mit viel Spaß und freuen uns nun auf ein neues, tolles Semester!



WEITERBILDEN

Für unsere Gruppe stand das vergangene Semester vor allem im Lichte der Wiederbelebung. Nachdem die Gruppe aufgrund von Personalmangel die letzten Semester geschlafen hatte, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, ihr wieder ein wenig Leben einzuhauchen. Schließlich ist vor allem im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit eine kritische Reflektion unserer Arbeit im Ausland und der damit einhergehenden Machtstrukturen von besonderer Bedeutung.



So haben sich ein paar alte und ein paar neue Weitblickies zu einer neuen Gruppe zusammengeschlossen um in vielen Treffen über die Auswirkungen des Postkolonialismus, Entwicklungszusammenarbeit und faire Kooperationen mit unseren Projektpartner*innen zu diskutieren. Unser eigentliches Ziel zu Beginn des Semesters war es, im Januar einen Workshoptag mit interessierten Weitblickies auf die Beine zu stellen und viel Zeit zum Diskutieren und Austauschen zu haben. Leider kamen uns die steigenden Infektionszahlen diesbezüglich in die Quere, weshalb wir Anfang Februar lediglich ein Donnerstagstreffen zum Thema „Wir bauen Schulen – White Saviorism bei Weitblick“ auf die Beine gestellt haben. Der Abend und die Inhalte kamen jedoch so gut an, dass wir glücklich sind, zumindest so schonmal einen Vorgeschmack, auf den im kommenden Semester geplanten Workshop gegeben haben, zu können und freuen uns sehr, uns weiterhin gemeinsam innerhalb des Vereins weiterzubilden.

SCHULBAU IN BENIN

Auch bei unseren Projektpartner*innen in Benin ist dieses Semester wieder einiges passiert.

ESI hat im Sommer die Schuleinweihung eines weiteren - von uns mitfinanzierten - Schulgebäudes in Dekandji feiern können. Normalerweise gehört es zur Tradition, dass immer eine Reisegruppe von Weitblick Münster bei diesen Festlichkeiten dabei ist. Leider war dies auch dieses Jahr aus Gründen der Pandemie nicht möglich. Im Herzen haben wir aber natürlich trotzdem mitgetanzt! Weil es eben auch dieses Jahr keine Reisegruppe gab, haben wir im Winter anstelle dessen einen langen Videoanruf mit Jules und Martin von ESI haben können, der sehr wichtig und wertvoll für unsere enge Zusammenarbeit war.

Ein Learning aus diesen Zeiten – wir können viel öfter von Angesicht zu Angesicht miteinander sprechen!



Und auch mit Sonafa konnten wir dieses Semester – vor allem durch den Umsatz des Glühweinstands – in den Baustart des Schulgebäudes in CEG Houeli starten. Auch hier wird Kindern dank unserem Projektpartner Mensah ermöglicht, bei Wind und Wetter zur Schule zu gehen und somit unter besseren Bedingungen zu lernen. Wir sind sehr gespannt wie sich der Baufortschritt in den kommenden Wochen entwickeln wird und freuen uns, mit so einem beeindruckenden Menschen wie Mensah im Hinblick auf gerechtere Bildungschancen auch in Benin zu kooperieren.

GLÜHWEINSTAND



Nachdem im Jahr 2020 leider keinen Glühweinstand stattfinden konnte, ist es dieses Jahr wieder möglich gewesen. Getreu unserem Motto „Glühen für den guten Zweck“ wurden in den ersten beiden Adventwochen von Montag bis Samstag ab 17 Uhr Apfelpunsch, Waffeln und jede Menge Glühwein verkauft. Das besondere Aushängeschild waren auch in diesem Jahr wieder die günstigen Preise. Nach einem ersten sehr starken Tag war die Mitte der ersten Woche von eher schlechtem Wetter geprägt. Glücklicherweise konnten wir dann aber in der zweiten Woche bei bestem Wetter richtig durchstarten.

Zu einem besonders gemütlichen Ambiente trugen auch in diesem Jahr nicht nur die super tolle Deko aus Lichterketten, Tannenzweigen und Teelichtern bei, sondern vor allem auch Straßenmusiker bei. An dieser Stelle noch einmal ein dickes Dankeschön an alle freiwilligen dafür! Häufig wurde noch bis spät in die Nacht getrunken, getanzt und gesungen. Abgesehen von der üblichen Tassenknappheit, wenn der Vorplatz mal wieder rappellvoll war, lief alles super. Insgesamt konnten wir bereits am sechsten Tag des Glühweinstandes die 1000-Liter-Marke knacken. Aber auch danach haben wir weiter Gas gegeben, sodass insgesamt ganze 1460 Liter Glühwein getrunken worden sind. Mit dem eingenommenen Geld wird auch dieses Mal wieder der Bau eines Grundschulgebäudes in Benin finanziell unterstützt. Deshalb Danke, dass wir gemeinsam mit so viel Spaß wieder einen großartigen Glühweinstand auf die Beine stellen konnten!

NEUES VOM VORSTAND

Hey liebe Weitblickies, ich heiße Moritz, bin 21 Jahre alt und studiere seit 2018 Chemie hier in meiner Heimat Münster an der WWU. Ich bin seit mittlerweile 1 ½ Jahren bei Weitblick aktiv – schuld daran ist der letzte „live“ Science Slam im November 2019, bei dem ich Weitblick kennengelernt habe. Nachdem ich dort das erste Mal in Kontakt mit dem „Weitblickspirit“ kam, war für mich direkt klar, dass ich bei der Truppe auch gerne dabei sein will. Mit ein bisschen Verzögerung bin ich dann nach dem Coronainfoabend bei Teams direkt beim Science Slam eingestiegen. Nach einiger Zeit habe ich zusammen mit Linda und später Arne die Gruppenleitung übernommen und bin bei der Mitgliedergewinnung eingestiegen. Je mehr Treffen und Events ich mitgemacht habe, desto begeisterte war ich von der Idee von Weitblick und hatte Lust mich stärker einzubringen, weshalb ich gerne Teil des Vorstands werden wollte.



Ich habe den Posten des Mitglieder-managements übernommen, mit dem ich mich dann unter anderem um die Mitgliederversammlung und Jahreshaupt-versammlung kümmere. Ich freu mich total darauf tiefer ins Vereinsleben einzutauchen und Weitblick aktiv mitzugestalten. Vor allem aber freue Ich mich darauf viele tolle Weitblickmenschen kennenzulernen und zusammen ne coole Zeit zu haben!



Moin ihr Lieben!

Ich bin Wiebke, komme aus Hamburg und bin 23 Jahre alt. Für mein Medizinstudium hat es mich 2017 ins schöne Münster verschlagen und ich bin hier direkt bei Weitblick eingestiegen, vor allem in der Theatergruppe.

Dass hier eine Gruppe chaotischer Studierender mit jeder Menge Spaß, harter Arbeit und viel Motivation etwas ganz Eigenes für die gute Sache auf die Beine stellt, hat mich beeindruckt. Es hat also nicht lange gedauert, da hatte ich die Gruppenleitung übernommen. Nun bin ich seit April im Vorstand, wo ich mit Caro zusammen die Sitzungen organisiert habe. Das hat mir viel Freude gemacht, weil ich so viel Spannendes und Inspirierendes aus den vielen Gruppen mitbekommen habe. Noch vor wenigen Monaten hätte ich gesagt, dass Vorsitz für mich niemals in Frage kommt, aber jetzt freue ich mich sehr darauf, mit Pia zusammen neue Aufgaben anzugehen. So schnell kann es manchmal gehen!



Schau doch mal vorbei
[@weitblick_muenster](#)

Komm doch mal
(wieder) zum
**Donnerstags-
treffen** immer
um 20 Uhr im
J490!

Kennst du
schon
WeCanHelp?
Online
shoppen und
spenden!

Willst du nen
WB-Pulli oder
T-shirt? Einfach
bestellen auf
[www.weitblick.d
ruck-drauf.de](http://www.weitblick.d
ruck-drauf.de)

Spenden
kannst du unter
[www.weitblick
er.org/muenster
/donate/](http://www.weitblick
er.org/muenster
/donate/)

SCHÖN, DASS DU DEN NEWSLETTER GELESEN HAST!



Gib mir gerne dein Feedback an
muenster@weitlicker.org

